

HERAUSFORDERUNGSPROJEKT

- Fahrradtour -

Wir, Ellen und Milena haben uns für unser Herausforderungsprojekt eine Radtour ausgesucht.

Unser Plan war es auf dem Weserradweg von Hemeln nach Bremen in fünf Tagen zu fahren.

Tag 1: Freitag

Wir sind um viertel vor vier in Hemeln gestartet. Der Weg war hügelig aber leicht zu fahren.

Unser Ziel war der Campingplatz Axelsee, der ungefähr 42 Kilometer entfernt war.

Wir sind abends um halb neun angekommen und bis wir unsere Zelte aufgebaut und gegessen hatten, war es schon halb zehn.

Wir fanden den Platz ein bisschen heruntergekommen und unserer Meinung nach nicht zu empfehlen.

Tag 2: Samstag

Die Nacht war sehr kalt, aber wir sind um halb sieben aufgestanden und haben uns Frühstück gemacht. Wir mussten erst noch unsere Zelte trocknen und sind deshalb erst um zehn Uhr losgefahren.

Auf den Weg war wenig Schatten und es wurde sehr schnell warm. weshalb wir uns um zwölf Uhr in Holzminden entschieden haben, eine Pause zumachen, um die größte Mittagshitze zu überbrücken.

Als wir um zwei Uhr wieder los wollten, ging es Milena aufgrund der Hitze schon nicht so gut. weshalb wir uns dazu entschieden, bis zum nächsten Campingplatz in Polle zu fahren (ca. dreizehn Kilometer entfernt).

Als wir in Polle ankamen, wurde uns gesagt, das die Fähre nicht fuhr, weshalb wir drei Kilometer zurückfahren mussten, um in Heinsen auf den Campingplatz zu gehen.

Wir sind insgesamt 46 Kilometer gefahren.

Am Abend litt unsere Begleitperson an einem üblen Sonnenstich, weshalb wir uns nicht sicher waren, ob wir abbrechen mussten.

Der Campingplatz war sehr schön und hatte einen Pool. Nach unserer Meinung sehr zu empfehlen.

Tag 3: Sonntag

Morgens sind wir wieder um halb sieben aufgestanden und haben schnell festgestellt, dass es uns allen nicht gut ging, darum haben wir uns darauf geeinigt, die Tour abubrechen.

Tag 4: Montag

Am Morgen ging es uns schon allen besser, weshalb wir uns dazu entschieden, am Dienstag noch eine Tour in unserer Umgebung zu machen.

Tag 5: Dienstag

Wir sind um sieben aufgestanden mit dem Ziel, die 45 Kilometerrunde zum Wendebachstausee und wieder zurück zu fahren.

Wir sind um neun Uhr losgefahren und die Tour verlief ohne Probleme, da es viel kühler und der Weg im Schatten war.

Letztendlich waren wir um zehn Uhr zwanzig am See und haben gepicknickt.

Um elf Uhr zwanzig sind wir dann wieder losgefahren und waren dann um halb zwei wieder in Dransfeld.

Zusammenfassend kann man sagen, dass man so eine Fahrradtour eher in einer kühleren Jahreszeit machen sollte.